

[451.] Von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig sind gegen baar zu beziehen: Queenchy by Elizabeth Wetherell, Verfasserin der Wide wide world. Titelplate and frontispiece. Pr. 20 Ngr. Wide wide world. item. Pr. 20 Ngr. (vide Wahlzettel Nr. 63.)

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

### [452.] Vorläufige Anzeige. Arago's sämtliche Werke.

Der unsterbliche „**Franz Arago**“ hat seinen Söhnen den Ruhm und die Ehre hinterlassen, seine

#### „sämtlichen Werke“

nach seinem Tode herauszugeben.

Indem sie den Willen ihres Vaters erfüllen, der zugleich darin besteht, daß diese „**sämtlichen Werke**“ gleichzeitig in Frankreich, Deutschland und England erscheinen, zeige ich dem deutschen Buchhandel hiermit an, daß die einzig rechtmäßige, deutsche Ausgabe von **Fr. Arago's** sämtlichen Werken, 12 Bände in 8., in meinem Verlage erscheinen wird. Die Erben des „**Fr. Arago**“ haben bei dem deutschen Bunde Schritte gethan, welche dieser Ausgabe in sämtlichen Bundesstaaten Schutz gewähren.

Ausführlicher Prospectus folgt demnächst. Leipzig, den 12. Januar 1854.

Otto Wigand.

[453.] In Commission von **Wilhelm Schmid's** Buch- u. Kunsthandlung in Nürnberg erscheint von 1854 an:

#### Pomona.

Allgemeine deutsche Zeitschrift für den

### gesamten Obst- und Weinbau.

Herausgegeben im Vereine practischer Pomologen von **Fr. Jac. Dochnahl**.

Alle 14 Tage erscheint 1 Doppelnummer; 50 Nummern bilden einen Jahrgang.

Preis pro Jahrg. 1 fl. 48 kr. oder 1  $\mathcal{R}$ .

Passende Anzeigen werden aufgenommen und die gespaltene Petitzeile mit 3 kr. oder 1  $\mathcal{S}$  berechnet.

Probenummern werden an alle Handlungen versandt: Fortsetzung nur baar.

Nürnberg, 10. Jan. 1854.

**Wilh. Schmid's** Buch- u. Kunsthdlg. (vide Wahlzettel Nr. 70.)

### [454.] Notiz!!

Von den Werken **Sir Edw. Bulwer Lytton's** ist das Copyright zur Anfertigung einer complete Schillings-Ausgabe acquirirt worden, welche die neuesten Romane Caxton und my novel ebenfalls enthalten wird. Diese Ausgabe, beginnend mit Pelham, à 15  $\mathcal{R}$  baar, kann sofort nach Erscheinen in beliebiger Anzahl bezogen werden von

**J. M. C. Armbruster** in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 71.)

### [455.] Neues Werk von der Verfasserin der „Epheublätter.“

In 14 Tagen erscheint bei mir:

#### „Am Fenster.“

#### Novellen-Cyclus

von

**Auguste Kurs,**

(Verfasserin der bei Adolf u. Co. in Berlin bereits in dritter Auflage erschienenen „Epheublätter.“)

Gebestet 2  $\mathcal{R}$  ord., gegen baar mit 50% Rabatt.

Das Werk ist gediegen und wird bei thätiger Verwendung, um die ich freundlichst bitte, gewiß große Verbreitung finden.

Pasewalk, den 11. Januar 1854.

**C. G. Braune.**

(vide Wahlzettel Nr. 67.)

[456.] Münster, d. 4. Januar 1854. P. P.

Im Laufe dieses Monats versende ich:

#### „Der treue Eckart.“

Ein Epos in zwölf Gesängen.

Von

**Joseph Pate.**

25 Bogen kl. 8. Preis circa 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{S}$ .

Damit die verehrlichen Handlungen annähernd zu beurtheilen im Stande seien, wieviel Exempl. sie mit Aussicht auf Absatz pr. nov. verschreiben sollen, gebe ich nachstehend, so gut ich es mit meinen schwachen Kräften vermag, Inhalt und Charakter des Werkes an.

Der Stoff ist aus der vaterländischen Geschichte entnommen, und die Zeit ist die der Kämpfe des Kaisers Heinrich IV. mit den Sachsen.

„Das ist ein großer Stoff“ wird's von mancher Lippe kommen. — Ja, groß ist er angelegt und groß durchgeführt, mit all seinen schaurigen und schönen Thaten, großartigen und lieblichen, wildbrausenden und sanft-ruhigen Bildern.

Die behandelte Historie ruht auf dem unsäglich reichen Schätze des ganzen mittelalterlichen Sagenkreises, die alle, alle nachklingen in des Sängers Erzählung; und während er seine Bilder vor unseren geistigen Augen entrollt, wandeln, wie Nebelgestalten, die der Nibelungen, Gudrun, Parival an uns vorüber. Gestalten und Handlungen sind des fernigsten Schlags, und verwoben in den Kämpfen ist, unsichtbar, doch dem Geiste erkennbar, die Seele allen Kampfes, der Streit des Regierenden mit dem Ewigwahren.

Mehr darf und kann ich nicht aussprechen, aus Furcht, durch ungeschickte Kritik das freie Urtheil zu trüben.

Die Form ist zumeist die der Nibelungenstrove, die hier eine ganz neue, d. h. dem eigentlichen Originale näher rückende Behandlung findet, als dies bisher der Fall war.

Meine Angaben reichen wohl hin, das Interesse derjenigen Handlungen rege zu machen, die es mit einer eigentlichen, echt deutschen Literatur wohlmeinen, und denen das vorzüglich am Herzen liegt, was sich als von rechter deutscher Art und Ursprunge erweist; denen darf ich dann auch zum Troste sagen, daß dieser Schöpfung selbst jetzt unter dem Gewitter bergenden Himmel nicht bangt; in ihr selbst schlagen hoch auf die Kampfeswogen, und mehr denn einmal zwingt der Sänger uns unwillkürlich, still zu stehen vor einem Bilde, weil es uns scheint, als könnten

wir es, als hätten wir es einmal in unserer Seele schon gespürt, oder um uns es in der Gegenwart sich gestalten gesehen, und ein andermal wandelt es uns an, als hörten wir die Stimme eines Sehers, wie sie in Westfalen's Bergen eben so wohl bekannt sind, als im schottischen Hochlande.

Um eines bitte ich meine Collegen, daß sie, wenn Exemplare in ihrer Hand sind, nicht vergessen, sie dem deutschen Männeranwuchs rechter Art an Hochschulen und Universitäten in die Hand zu geben.

Dann noch die Versicherung, daß im conservativsten Staate kein Anstoß an dem Inhalte genommen werden kann, da sonst mit gleichem Rechte jede Welthistorie, ja die Bibel dann verpönt sein müßte.

Die Auflage ist nicht groß, ich bitte deshalb, nur nach wahrscheinlichem Bedarfe zu verlangen. — Gebundene Exemplare nur fest.

Collegen, die für eine baldige Kritik in einer ihrer Zeitschrift Sorge tragen wollen, bitte ich, mir dies anzeigen zu wollen.

**Friedrich Cajin.**

(vide Wahlzettel Nr. 72.)

[457.] ! Wird nur auf Verlangen versandt! Schandau, am 2. Januar 1854.

P. P.

### Donath's Literarisch-Artistischer Verlag.

Für das Jahr 1854 empfehle ich Ihnen zu thätiger Verwendung die in meinem Verlag erscheinenden, zur Subscription mittelst Colportage vortheilhaft geeigneten Artikel:

#### Erntefeld. Zeitschrift für Geist und Herz

zur Belehrung und Unterhaltung. II. Jahrgang. 1854. 12 Hefte, à 2 Bog.

Text mit 2 Abbildgn. u. 2 Holzschn. Am Schlusse des Jahrganges ein Kunstblatt in großem Format als Prämie. Preis à Hest ord. mit Bildern schwarz 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , colorirt 3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

I. Hest bereits erschienen, und stehen Probenummern in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Ferner:

#### Familien-Tempel. Andachts- und Erbauungs-Buch von Mag. Paul Christian

Hilscher. IV. Aufl. 15 Hefte, à 2 Bog.

Text mit 1 Abbildg. u. zum Schlusse des Werkes 1 Kunstblatt in großem Format als Prämie. Preis à Hest ord. mit Abbildung schwarz 16 Pfg., colorirt 2  $\mathcal{R}$ .

Probehefte stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Lager diverser colorirter u. schwarzer Grottesque- und Genre-Bilder. Preis ord. à 5 bis 15  $\mathcal{R}$ .

NB. In Bezug auf die vortheilhaften Bedingungen und nuzengewährenden Offerten für die Herren Sortimenten bei thätiger Verwendung für meine Artikel, erlaube ich mir, mich auf den an Sie besonders versandten

**Verlags-Avis u. Prospect** ergebenst zu beziehen und um dessen geneigte Berücksichtigung höflichst zu bitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**E. Aug. Ludw. Donath.**

Commissionair für Leipzig: Herr **Theodor Thomas.**

(vide Wahlzettel Nr. 69.)